

Lokales

Bonner Handwerk profitiert von Sanierungen

Bonn. (kf) Die Programme der Bundesregierung zur energetischen Gebäudesanierung wurden 2009 in Bonn gut angenommen. "1 579 Maßnahmen wurden im Privatkundenbereich über die Kreditanstalt für Wiederaufbau gefördert," berichtet der Bonner SPD-Bundestagsabgeordnete Ulrich Kelber, "das waren 73 Millionen Euro Fördermittel".

Auch Bernhard von Grünberg, Geschäftsführer des Bonner Mieterbunds und Landtagskandidat der SPD, zeigt sich von diesen Zahlen überzeugt: "Über 3 600 geförderte Wohneinheiten sind ein gutes Signal für die Mieter, die zukünftig niedrigere Nebenkostenabrechnungen erhalten dürften."

Es sei gut gewesen, dass Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee die Mittel 2009 noch einmal aufgestockt habe, um alle Anträge berücksichtigen zu können. "Die Programme sind auch ein wichtiger Bestandteil zur Förderung des Handwerks in der Region", meint SPD-Landtagsabgeordnete Renate Hendricks.

Denn die Sanierungsmaßnahmen würden in aller Regel an hiesige Betriebe vergeben. Nach Angaben der SPD-Politiker wurden in Bonn zur Förderung des Mittelstandes und zur Unternehmensgründung von der KfW rund 60 Millionen Euro vergeben.

Artikel vom 25.03.2010

Artikel bookmarken bei...      



General-Anzeiger Abo-Bestellung